



Ausgezählt – Kammerwahl 2018

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung steht fest

Abgehalten 1
KZV-Vertreterversammlung

Abgehalten 2
Delegiertenversammlung

Ausgezeichnet
Zahnarzt gewinnt dpa-Preis

inhalt

nachrichten

- 03 Vertreterversammlung:**
Einigung mit Primärkassen über
Vergütungsvereinbarung 2019!



- 04 KZV-aktuell**
Aus der Sitzung des Vorstandes am 12.11.2018

- 05 Kammerwahl zur Delegierten-
versammlung: Auf die Plätze ...**



- 08 Letzte Kammer-Delegiertenver-
sammlung**
- 11 Kammer-Kurz-Nachrichten**
- 13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
Januar 2019

- 14 Ausgezeichnet:**
Hamburger Zahnarzt Dr. Ulf Zuschlag



- 16 Fortbildung Zahnärzte**
Januar 2019
- 16 Fortbildung schaltet neue Website live**
- 19 Persönliches**
- 21 Impressum**

kammernachrichten

- 17 Ausweise**
- 17 Delegiertenversammlung**

kzv-nachrichten

- 18 Zulassungsausschuss 2018**
- 18 Zahlungstermine 2018/2019**
- 18 Einreichtermine für Abrechnungen**

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen**
- 20 Inserentenverzeichnis 12-2018**
- 22 Firmeninformationen**
- 23 Firmeninformationen**

Vertreterversammlung: Einigung mit Primärkassen über Vergütungsvereinbarung 2019!

Die 6. Vertreterversammlung in der 16. Amtszeit stand ganz im Zeichen der Zahlen von und für Zahnärzte: Vergütungsvereinbarungen und der Haushaltsplan 2019 dominierten dabei die Sitzung

Die Vertreterversammlung tagte Mitte November in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer, da das Verwaltungsgebäude der KZV – Katharinenbrücke 1 – gerade großflächig renoviert wird. Passend zu der Örtlichkeit drehte sich auch die Versammlung zum Teil dann eher rund um ‚handwerklich-technische Themen‘. So berichtete der Vorsitzende des Vorstandes, Dr./RO Banthien, zum Beispiel, dass sich der Umbau des Gebäudes der KZV sowohl im Zeitplan als auch im Budgetplan befindet.

Der Fahrplan zur Einführung der Telematik Infrastruktur (TI) hingegen wurde justiert: Alle Komponenten müssen nun bis zum 31. März 2019 bestellt werden.

Zudem suchten Zahntechniker dann auch das Gespräch mit KZV Hamburg. Die Zahntechniker sehen in der Investoren-Thematik ähnlichen Sorgen, wie die der Körperschaften, entgegen – und suchen hier den Schulterchluss mit den Hamburger Zahnärzten.

Weitere zentrale Themen der Versammlung drehten sich dann rund um das liebe Geld: So stimmte beispielweise die Versammlung den ausgehandelten Ergänzungen für die Vergütungsvereinbarungen der KZV Hamburg mit den Kassen AOK, BKK, IKK classic, Knappschaft und SVLG 2018 zu.

Eine echte Überraschung präsentierte der Vorstand dann direkt im Anschluss zu den Verhandlungen für das Jahr



Dr./RO Eric Banthien und Dr. Stefen Buchholz führten durch die Sitzung

2018: Alle Primärkassen haben mit der KZV Hamburg bereits den Vergütungsvertrag für das Jahr 2019 geschlossen!!!

Damit nicht genug: Der ausgeglichene Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurde vorgestellt und einstimmig von allen Vertretern angenommen. Der Haushaltsplan wird nun der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt.

Die nächste Vertreterversammlung ist für das 2. Quartal 2019 geplant.



Die Beschlüsse der Vertreterversammlung werden typischerweise in einer offenen Abstimmung gefasst.

KZV Aktuell

Aus der Sitzung des Vorstandes am 12.11.2018

Die zwanzigste Sitzung der 16. Amtsperiode hat im frisch renovierten Sitzungsraum des Vorstandes stattgefunden. Der Umbau macht jetzt sichtlich Fortschritte: Die Etagen 4 und 5 sind jetzt fertig und bezogen. Die Räume sind hell und freundlich, die neue Aufteilung sinnhaft und praktisch. Der große Sitzungssaal im fünften Obergeschoß ist jetzt von Teilen der Abrechnungsabteilung belegt, da die Geschosse 2 und 3 renoviert werden. So muss die Vertreterversammlung der KZV in der Handwerkskammer stattfinden. Der Sitzungsraum des Vorstandes ist schon wieder benutzbar. Erfreulich ist, dass keine Kostensteigerungen zu verzeichnen sind, und auch die Termine weitestgehend eingehalten werden.

Bericht von der VV in Frankfurt

Der Vorstand berichtete zudem über die VV der KZBV in Frankfurt (7./8.11.2018):

Die Schwerpunktthemen dort waren das TSVG (Terminservice und Versorgungsgesetz) und die Z-MVZ (rein zahnärztliche MVZ) in den Händen von Kapitalgesellschaften.

Die Beschlüsse der VV der KZBV waren fast alle einstimmig. Es begann mit einer Resolution zur Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung. Im Anschluss wurde ein Beschluss gefasst, in dem der Gesetzgeber aufgefordert wird, die Gründungsberechtigung von Krankenhäusern für zahnmedizinische MVZ einzuschränken: Es soll dafür Sorge getragen werden, dass immer ein fachlicher und regionaler Bezug zwischen Krankenhaus und MVZ bestehen muss. Auch Forderungen nach Fristverlängerung für die Durchführung des Stammdatenabgleiches (bis Ende 2019) und die Übertragung der Richtlinienkompetenz für die Festlegung der zahnmedizinischen Inhalte der elektronischen Patientenakte (ePA) wurden einstimmig angenommen.

Update zum TSVG

Die Beseitigung der Degressionsregelung im TSVG wurde ebenso begrüßt, wie die Erhöhung der Festzuschüsse. Hier sei eingeschoben, dass die Zahntechnikerinnung Nord in einem Gespräch mit dem Vorstand der KZV die Sorge ausgedrückt hat, dass diese Erhöhung, wenn sie zu langfristig vorher angekündigt wird, zu einer ZE Flaute führen könnte. Jeder würde abwarten wollen, bis die Festzuschüsse erhöht werden.

Besonderer Diskussionsbedarf entspann sich – sowohl auf der VV der KZBV, als auch in der Vorstandssitzung

der KZV HH – zu Reaktionsmöglichkeiten auf das TSVG. Dort wurde zum einen der Bundesvorstand aufgefordert, die Bundesmantelverträge dahingehend neu zu verhandeln, dass auch niedergelassene Zahnärzte in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften mehr als zwei Zahnärzte anstellen dürfen. Ziel soll dabei sein, drei bis vier Angestellte pro niedergelassenem ZA zu ermöglichen. Zum anderen sollen Eigeneinrichtungen von KZVen ermöglicht werden. Diese Anträge wurden kontrovers diskutiert, und dann, wenn auch nicht einstimmig, verabschiedet.

Auch der Vorstand der KZV Hamburg hat diese Anträge unterstützt. Wir brauchen jede Hilfe gegen die investorengesteuerten Z-MVZ, und müssen alle Gestaltungsmöglichkeiten, die wir haben, voll ausschöpfen!

Unterstützung von Projekten

Zwei Projekte für den Innovationsfond wurden noch diskutiert. Die DAK will gemeinsam mit der HAW und dem UKE die aufsuchende zahnärztliche Betreuung für Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden verbessern. Dazu soll mit Mitteln des Innovationsfonds ein Dentomobil angeschafft werden, dessen Wirksamkeit dann in einer Langzeitstudie überprüft werden soll. Und das Projekt „MUMI“ will die Mundgesundheitskompetenz von Migranten mit Hilfe einer App verbessern. Auch hier sollen die Mittel aus dem Innovationsfond kommen, und die Wirksamkeit mit einer Studie geprüft werden

Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass die Frist zur Einführung der Telematik-Infrastruktur bis zum 30.06.2019 verlängert worden ist, allerdings nur für Praxen, die die Komponenten bis zum 31.12.2018 bestellt haben. Ein Beschluss, der diese Forderung ablehnt und zu ändern verlangt, wurde bereits auf der VV der KZBV gefasst.



Kammerwahl zur Delegiertenversammlung: Auf die Plätze ...

Alea iacta est! Die 24 Delegierten für die neue Amtszeit stehen fest!

Die 2.300 Zahnärztinnen und Zahnärzte sind per Briefwahl aufgerufen gewesen, eine neue Delegiertenversammlung zu wählen. Aufgestellt für das Ehrenamt haben sich insgesamt 66 Kandidaten aus den Reihen der Hamburger Zahnärzte – über alle denkbaren Beschäftigungsverhältnisse und Generationen hinweg. Das haben die Wähler offensichtlich positiv zur Kenntnis genommen. So sind beispielsweise zwei Zahnärztinnen der Generation Y (Anmerk.: Jahrgänge zwischen 1980 – 1990), die sich erstmals zur Wahl gestellt haben, beim ersten Anlauf in die Delegiertenversammlung gewählt. Außerdem hat eine niedergelassene Kollegin als Obfrau einer Bezirks-



Viele Hände – schnelles Ende: Die mehr als 1.000 Wahlbirefe für die Landesliste waren in Sekundenschnelle sortiert.

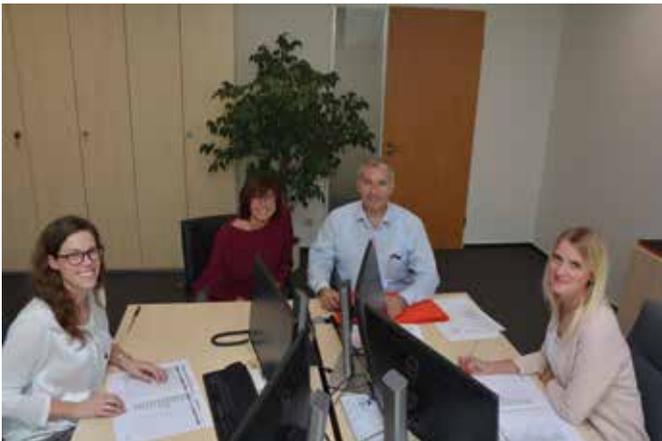
Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 18. Amtsperiode

Das Wahlergebnis für die 18. Amtsperiode der Delegiertenversammlung (2019 - 2022) wurde im HZB-Sonderdruck Nr. 2 am 19.11.2018 bekannt gegeben. Gemäß § 11 der Wahlordnung wurden die Kandidaten entsprechend der Rangfolge des Wahlergebnisses angeschrieben und haben ihre Mandatsannahmeerklärung abgegeben. Nachfolgend veröffentlichen wir die Zusammensetzung der neuen Delegiertenversammlung.

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung für die 18. Amtsperiode in alphabetischer Reihenfolge		
Banthien, Dr./RO Eric	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Baumbach, Dr. Henning	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Berthóty, Dr. Christoph Adrian	Obmann Bezirksgruppe 12 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Witt, Rainer
Bregazzi, Dr. Jan	Obmann Bezirksgruppe 04 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Ebel, Dr. Raik
Brehmer, Dr. Maryla	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Buchholtz, Dr. Stefan	Obmann Bezirksgruppe 07 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Kruse, Dr. Volker
Clement, Dr. Thomas	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Einfeldt, Dr. Thomas	Obmann Bezirksgruppe 02 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Löbel, Carsten
Iben, Dr. Gunther	Obmann Bezirksgruppe 06 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreterin: Kriens, Dr. Monika
Intorf, Dr. Georg	Obmann Bezirksgruppe 03 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Nettey-Marbell MOM M.Sc., Dr. Joel
Kahl-Nieke, Prof. Dr. Bärbel	Vertreterin der Universität gem. § 14 (2) Pkt. 3 HmbKGGH	Stellvertreter: Heydecke, Prof. Dr. Guido
Kleier, Dr. Dr. Christian	Obmann Bezirksgruppe 11 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreterin: Ilse, Dr. Anika
Laffert, Konstantin von	Obmann Bezirksgruppe 05 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Schwartz, Dr. Dr. Gerhard
Lühmann, Dr. Gunter	Obmann Bezirksgruppe 09 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Schmidt, Tobias
Martin, Dr. Pamela	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Menzel, Dr. Kathleen	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Metz, Dr. Jörg-Sebastian	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Pfeffer, Dr. Helmut	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Pfeffer, Dr. Nils	Obmann Bezirksgruppe 08 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Staack, Jan
Reimers, Dr. Katja	Obfrau Bezirksgruppe 01 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreter: Buhtz MSc MSc, Dr. Christian
Rexer, Reinhard	Obmann Bezirksgruppe 10 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGGH	Stellvertreterin: Roloff M.Sc., Dr. Tania
Seltmann, Dr. Anja	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Singer, Dr. Percy	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGGH	---
Wempe, Dr. Cornelia	Vertreterin der Behörde gem. § 14 (2) Pkt. 4 HmbKGGH	Stellvertreterin: Becker, Inga-Kristina

gruppe erstmals den Sprung in die Delegiertenversammlung geschafft. Damit sind die jüngeren und weiblichen Mitglieder noch besser als bislang vertreten.

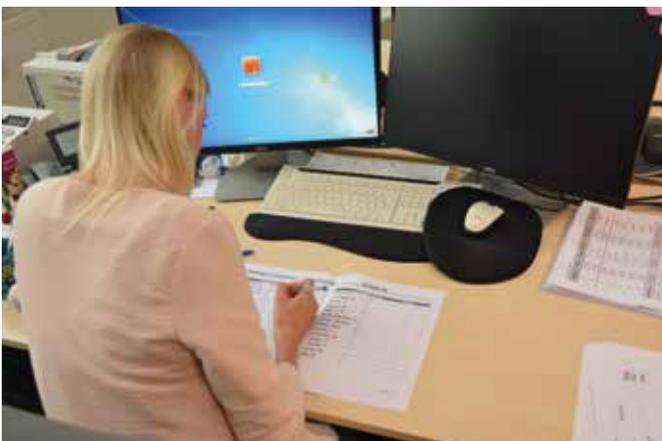
Die Wahlbeteiligung liegt mit 43,74 % leicht unter dem Ergebnis von vor vier Jahren (Wahlbeteiligungen zum Vergleich: Bundestagswahl 2017: 76,2 % /Ärztammer Hamburg 2018: 40,8 %).



Auszählungsablauf: In Vierer-Teams werden Wahlbriefe ausgezählt



Schritt 1: Im Wechsel werden die Wahlbriefe vorgelesen ...



Schritt 2: Zeitgleich führen zwei Wahlhelfer eine Strichliste

Auflistung der Kandidaten der allgemeinen Liste (Landesliste) in der Rangfolge der auf sie abgegebenen Stimmen

Name	Vorname	Stimmen LaLi	Platz LaLi
Laffert	Konstantin von	722	1
Banthien	Dr./RO Eric	540	2
Einfeldt	Dr. Thomas	464	3
Brehmer	Dr.Maryla	408	4
Clement	Dr. Thomas	372	5
Pfeffer	Dr. Helmut	371	6
Menzel	Dr. Kathleen	278	7
Seltmann	Dr. Anja	277	8
Baumbach	Dr. Henning	252	9
Singer	Dr. Percy	237	10 *
Bregazzi	Dr. Jan	237	11 *
Pfeffer	Dr. Nils	233	12
Martin	Dr. Pamela	214	13
Metz	Dr. Jörg-Sebastian	212	14
Buchholtz	Dr. Stefan	177	15
Christelsohn	Kerstin	147	16
Lühmann	Dr. Gunter	145	17
Intorf	Dr. Georg	131	18
Nettey-Marbell MOM M.Sc.	Dr. Joel	129	19
Löbel	Carsten	120	20
Preuße	Dr. Jörg	116	21
Völker	Dr. Rudolf	111	22
Berthóty	Dr. Christoph-Adrian	96	23
El-Moawen	Dr. Ahmed	86	24 *
Käding	Dr. Matthias	86	25 *
Thoma	Tom	68	26
Iben	Dr. Gunther	66	27
Witt	Rainer	63	28
Kohring	Ralf	40	29

* nach Losentscheid

Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Organ, sozusagen die Bürgerschaft der Hamburger Zahnärzte. Die Delegiertenversammlung beschließt über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Dies betrifft politische Beschlüsse wie auch Beiträge, den Haushalt, die Höhe der Renten und Anwartschaften im Versorgungswerk und die Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse.

Deshalb ist es auch von größter Wichtigkeit, dass bei der Wahl alle rechtlichen Belange erfüllt werden. Alle Vorgänge sind bis ins kleinste Detail reglementiert und geplant. Um die einwandfreie Durchführung sicherzustellen, wurde Rechtsanwalt Sven Hennings zum Wahlleiter berufen.

In jeweils Vierer-Teams werden die Stimmzettel ausgezählt, wobei zwei Wahlhelfer im Wechsel die Stimmzettel prüfen und vorlesen – die beiden anderen führen zeitgleich eine Strichliste. So wird sichergestellt, dass alle Stimmen richtig gezählt und zugeordnet werden. Auch wenn es für Kammermitarbeiterin und Wahlorganisatorin Susanne Mewes mittlerweile die 7. Wahl zur Delegiertenversammlung war – richtig Routine kam auch in diesem Jahr nicht auf: „Irgendwas läuft immer anders als geplant. So hatten wir es in diesem Jahr mit unglaublich langen Postlaufzeiten zu tun. Teilweise müssen die Wahlbriefe mehr als 1 Woche unterwegs gewesen sein. Wir hatten darauf bereits im Vorfeld reagiert und die Wahlunterlagen eher als geplant an die Mitglieder verschickt und die



Wahlzeit hierdurch etwas verlängert. Zudem mussten wir feststellen, dass der Hinweis „Entgelt zahlt Empfänger“ zu unverständlicher Verwirrung bei der Post geführt hat: Briefe sind teilweise als „nicht ausreichend frankiert“ wieder beim Absender angekommen und mussten ein zweites Mal auf den Weg gebracht werden. Wie bei jeder Wahl sind einige wenige dann auch leider erst nach Ablauf der Frist eingegangen“, sagt Susanne Mewes, „dies können wir jedoch nicht in allen Fällen der Post anlasten. Ein Wahlbrief, der erst am Wahltag in einen Postkasten geworfen wird, kann nicht mehr rechtzeitig ankommen. Und letztendlich war die Zahl der zu spät eingegangenen Wahlbriefe dann nicht höher als bei den vergangenen Wahlen.“

Am Ende haben mehr als 60 helfende Hände dafür gesorgt, dass über 1.000 Wahlbriefe korrekt ausgezählt worden sind. Und sogar die Mandatsannahme ist schneller erfolgt – als üblich: Innerhalb von 5 Tagen nach Verkündung des amtlichen Endergebnisses war die Versammlung bereits komplett. Die erste konstituierende Sitzung ist für den 21. Januar 2019 angesetzt. Aus dem Kreis der Delegiertenversammlung werden dann fünf Mitglieder in den Vorstand gewählt.



MASTER OF SCIENCE in Parodontologie und Implantattherapie

Wir sind Parodontologie!



Parodontale Erkrankungen frühzeitig erkennen und erfolgreich therapieren

Das synoptische Unterrichtskonzept mit Parodontologie, Implantattherapie, Medizin und allgemeinen Therapiekonzepten bildet dafür die Grundlage.

- + Stipendienprogramm der DG PARO
- + Der Masterstudiengang ist ZEvA-akkreditiert
- + Aufstiegsweiterbildung bis 2029 ohne Unijahr zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie®

Studienbeginn
16. Mai 2019

www.dgparo-master.de

**REDUZIERTER
STUDIENGEBÜHR**
für Absolventen von
PAR- sowie Implan-
tologie-Curricula

- 5.000€

Anmeldung und Information:

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.
Telefon: 0941 942799-12, info@dgparo-master.de
www.dgparo-master.de und www.di-uni.de

Linked in

f facebook

Letzte Kammer-Delegiertenversammlung

Die Wahlen sind abgeschlossen, die Konstituierung der neuen Delegiertenversammlung im Januar steht vor der Tür und die Delegiertenversammlung traf sich zu ihrer 10. und letzten Sitzung in der 17. Amtsperiode.



Die Delegierten versammelten sich im Tagungsraum der Ärztekammer zur letzten Sitzung der 17. Amtsperiode

Die Themen waren breit gestreut und reichten von Fremdkapital-MVZ über die Bundesversammlung bis hin zu den Hamburger Wahlen. Weiter beraten wurde über eine Anpassung der Kammerbeiträge, der Gebühren für Weiterbildungsprüfungen und Schlichtungen, Änderungen der Berufsordnung und es wurde der Regelpflichtbeitrag 2019 des Versorgungswerkes festgelegt.

Fremdkapital-MVZ

Traditionell beginnt die Delegiertenversammlung mit dem Bericht des Präsidenten. „Das Thema Fremdkapital-MVZ hat für mich allerhöchste Priorität, da es die Versorgungsstruktur in diesem Lande radikal verändern und den größten Einfluss auf unsere Berufsausübung haben

könnte, den wir uns vorstellen können!“, so Konstantin von Laffert gleich zu Beginn seiner Ausführungen.

Erfreulich sei, dass Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks in ihrer Antwort auf ein gemeinsames Schreiben von Kammer und KZV sowie Ärztekammer und KV Verständnis für die Sorgen bezüglich der Fremdkapital-MVZ gezeigt habe. Sie habe Anregungen Hamburgs in den Bundesrat eingebracht, die diese Sorgen aufnehmen. Mit Blick auf Insolvenzen solcher Ketten, die in anderen Ländern wahrscheinlich mit Steuergeldern gestützt werden müssten, appelliere er an die Politik schnell und klar zu handeln.

In der Diskussion zu diesem Punkt fragte Dr. Henning Baumbach nach einem Plan B wenn es nicht gelinge, die Entwicklung im Terminservicegesetz (TSVG) zu stoppen. Von Laffert und der KZV Vorsitzende Dr./RO Eric Banthien antworteten, dass sie noch Hoffnung hätten, dass eine gesetzliche Einschränkung der Gründereigenschaft erreicht werden könne. Wenn dies nicht gelinge, müsse darüber nachgedacht werden, wie junge Kollegen bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt werden können, es gebe z.B. Überlegungen des Freien Verbandes oder der apoBank. Dr. Helmut Pfeffer verwies auf die Aussage des Staatssekretärs im BMG Dr. Gebhardt, dass es auch Aufgabe der Politik sei, MVZ als Beschäftigungsform für junge Zahnärzte anzubieten. Von Laffert betonte, man müsse der Politik aber den Unterschied zwischen zahnärztlich geführten MVZ und Fremdkapital-MVZ deutlicher erklären.

Bundesversammlung

Fremdkapital-MVZ waren auch ein wichtiges Thema der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer. Über das Ziel, sie zu verhindern, habe Einigkeit bestanden, heftig gestritten worden sei aber über den Weg dorthin. Der Antrag, die Gründungsberechtigung von Krankenhäusern noch im TSVG zu beschränken, sei einstimmig beschlossen worden.

Ihn persönlich sehr gefreut habe, so von Laffert, dass es ihm gelungen sei, zunächst den Bundesvorstand und dann die Bundesversammlung zu einem Beschluss für

eine Zuckerabgabe zu überzeugen. Die Zahnärzteschaft könne so der Öffentlichkeit deutlich machen, dass es ihr um die Gesundheit der Bevölkerungen und nicht um eigene wirtschaftliche Interessen gehe.

In eine für ihn „verstörende“ Richtung sei die Diskussion über die Förderung der Beteiligung von Frauen in den Gremien der Bundeszahnärztekammer und der Bundesversammlung verlaufen. Die Anträge des Bundesvorstandes seien nach vehementen Appellen von mehreren weiblichen Delegierten, die darauf verwiesen, dass sie ihre Ämter auch ohne solche Vorgaben erreicht hätten,



Als Zuhörer dabei: Die neuen Delegierten Dr. Martin, Dr. Menzel, Dr. Iben (Foto, v.l.)

Warum bis zum nächsten Ausfall warten?
Warum Ihr Praxisteam mit Verwaltung überladen?
Warum Zahlungsverzug riskieren?

0711 96000-255 | www.dzr.de/sicherheit

Vertrauen und Sicherheit vom Marktführer*.

DZR Deutsche Zahnärztliche Rechenzentren

nicht durchgekommen. „Ich habe dies als völlig falsches und rückwärtsgewandtes Signal empfunden“, so von Laffert. Es könne nicht sein, dass 50% der Deutschen Zahnmediziner in den Gremien der BZÄK so unterrepräsentiert seien.

Der ebenfalls von Hamburg eingebrachte Antrag „Bürokratieabbau jetzt“ wurde einstimmig angenommen. Die Bereitschaft der Politik, Ankündigungen vor Wahlen zum Bürokratieabbau nach den Wahlen umzusetzen, sei aber leider gering.

Kammerbeitragstabelle gem. § 2 Satz 2 der Beitragsordnung

Die Beitragshöhen wurden in der Delegiertenversammlung 10/17 am 27.11.2018 festgesetzt. Der Beitrag beträgt ab 01.01.2019 je Kalendermonat	
Gruppe 1	
Niedergelassene Zahnärzte und zahnärztliche/ärztliche Leiter eines MVZ	€ 135,00
Gruppe 2	
angestellte Zahnärzte gem. § 32 b ZV-Z in freier Praxis und MVZ; Vertreter, Hochschullehrer, Oberärzte und leitende Ärzte im UKE und sonstigen Krankenhäusern und Kliniken	€ 95,00
Gruppe 3	
Vorbereitungs-, Weiterbildungs- und Entlastungsassistenten in vertragszahnärztlicher Praxis; Assistenten in privat-zahnärztlicher Praxis; Jugend-/Schulzahnärzte; wissenschaftliche Mitarbeiter und Assistenten im UKE an Kliniken und Krankenhäusern; Zeit- und Berufssoldaten; Zahnärzte im Angestelltenverhältnis bei sonstigen Arbeitgebern (Industrie, Krankenkassen, Verwaltung usw.)	€ 40,00
Gruppe 4	
Mitglieder, die ihren Beruf vorübergehend nicht ausüben und ausschließlich Entgeltersatzleistungen beziehen, z.B. Arbeitslosengeld, Elterngeld sowie freiwillige Mitglieder	€ 15,00
Die Beiträge sind monatlich im Voraus fällig. Sie können entrichtet werden:	
a.) durch direkte Überweisung auf das Konto bei der Zahnärztekammer bei der Apotheker- und Ärztebank Hamburg IBAN DE16 3006 0601 0001 6127 86 BIC DAAEDEDXXX	
oder	
b.) im Lastschriftverfahren	
Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des letzten vollen Monats der Zugehörigkeit zur Zahnärztekammer Hamburg.	

Wahlen

Die Wahlbeteiligung lag mit 43,74 % etwa in gleicher Höhe wie 2014. Gefreut habe ich, dass 2 junge Kolleginnen, Frau Dr. Pamela Martin und Dr. Kathleen Menzel aus dem Stand den Sprung in die Delegiertenversammlung geschafft hätten. Die Bundesversammlung habe die Förderung der Frauen diskutiert, Hamburg habe an der Wahlurne gehandelt.

Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung der Amtsperiode unternahm der Präsident sodann einen kurzen Rückblick auf ausgewählte Themen wie Praxisführung, Fachsprachenprüfung, junge Mitglieder, Alterszahnmedizin, Internet, Mitarbeiterinnen und Auszubildenden und den Umzug in die Alstercity. Er schloss seinen Bericht mit einem Dank an die Delegierten für 4 Jahre intensive, teilweise auch kontroverse aber immer sachliche und konstruktive Diskussion.

Fragestunde

Der ausscheidende Obmann Dr. Jürgen Holtz nutzte den Top 2 Fragestunde, um nach der Handhabung von Aufhebungsverträgen durch die Kammer zu fragen. Dr. Maryla Brehmer, im Vorstand zuständig für das Referat Mitarbeiterinnen und Auszubildende, stellte zunächst fest, dass die Auszubildendensituation für die Arbeitgeber schwierig sei. „Ich habe Achtung vor allen, die ausbilden“ so Dr. Brehmer. Wenn es nach der Probezeit den Wunsch der Auszubildenden oder der Praxis gebe, den Vertrag zu lösen, bemühe sich die Kammer um Schlichtung. Dies sei jedoch zunehmend schwieriger geworden. Sie verwies auf einen Artikel im HZB 5/2016 von Herrn Rechtsanwalt Hennings, der sehr plastisch schildere, dass man zwar vor Gericht erreichen könne, dass der Vertrag nicht gelöst werde, die Umsetzung aber schwierig sei. „Wollen Sie die Auszubildende jeden Morgen mit dem Gerichtsvollzieher in die Praxis bringen lassen?“ zitierte sie aus dem Artikel von Herrn Hennings.

Gebührenverzeichnis zur Gebührenordnung der Zahnärztekammer Hamburg

Die Delegiertenversammlung hat der Änderung des Gebührenverzeichnisses in ihrer Sitzung 10/17 am 27.11.2018 zugestimmt. Die Änderung tritt mit dem 01.01.2019 in Kraft.

lfd. Nr.	Bereich		
1.	ZÄ Weiterbildung	Prüfungsgebühr	600,00 €
7.	Schlichtungen		
	a. Patient ./ Zahnarzt	jede Partei	350,00 €
		jede weitere Sitzung je Partei	350,00€
		ggf. zzgl. Gebühr Gutachten (siehe 6.) und Auslagen	
	b. Zahnarzt ./ Zahnarzt	Für das Verfahren wie unter 7 a. zzgl. 3 Gebühren nach Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) sowie Auslagen und MwSt.	

Kammerbeitragstabelle

Nachdem die Delegierten den Regelpflichtbeitrag 2019 entsprechend der Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung um monatlich 39,20 € erhöht hatten, entspann sich eine breite Diskussion um die Anpassung der Kammerbeitragstabelle. Einer Klarstellung der Definition der Mitglieder der Gruppe 4 stimmten die Delegierten zu. Sodann folgte eine breite Diskussion über die Struktur der nach 6 Jahren erforderlich gewordenen Beitragsanpassung. Vorstand und Haushaltsausschuss hatten zuvor ausführlich beraten, ob die bestehende Struktur mit der Aufteilung in Niedergelassene, Angestellte und Assistenten beibehalten werden sollte und ob sie um zusätzliche Kriterien wie die Anzahl der Stunden oder das Einkommen ergänzt werden sollte. Eine Aufteilung wie in Hamburg wird auch in den anderen Zahnärztekammern vorgenommen. Alternativ ist ein Modell denkbar, dass sich nicht nach dem Status sondern nach dem Einkommen richtet. So verfahren die Ärztekammern. Allerdings entstehe dadurch ein erheblicher Verwaltungsaufwand. Deutlich wurde auch, dass die Delegiertenversammlung in ihrer Beschlussfassung nicht frei, sondern an die Rechtsprechung gebunden ist. Am Ende stimmten die Delegierten für eine lineare Anpassung der bestehenden Tabelle und eine breite Diskussion des Themas in der nächsten Amtsperiode.

Berufsordnung und Gebührenverzeichnis

Die weiteren Punkte wurden ohne große Diskussionen verabschiedet. Die Berufsordnung wurde an die Änderung in der Musterberufsordnung aus den Jahren 2016 und 2017 angepasst. Nach der Genehmigung durch die Behörde werden die Änderungen im HZB veröffentlicht. In Folge der früheren Anpassung der Sitzungsgelder wurde die Prüfungsgebühr für die Weiterbildungsprüfungen angepasst. Bei Schlichtungen zeigte sich, dass der Aufwand für den Schlichtungsausschuss und die Verwaltung der Kammer erheblich zugenommen hat und die bisherige Gebühr absolut nicht kostendeckend ist. Sie wurde auf 350 € für Patient und Praxis angehoben. Für die ZFA Prüfung werden mittlerweile 14 Prüfungsausschüsse benötigt. Die ordentlichen Mitglieder benötigen Stellvertreter und hierfür wurden 3 Vertreter benannt.

Nach 2 ¾ Stunden beendete Präsident von Laffert eine wiederum inhaltsreiche Delegiertenversammlung und wünschte allen Delegierten eine schöne Adventszeit.

Kammer-Kurz-Nachrichten

Termine

Am 26.11.2018 fand der regelmäßige Erfahrungsaustausch von Herrn von Laffert, Frau Schampel und Frau Schuldt mit dem Referatsleiter Medizinprodukte der Gesundheitsbehörde, Herrn Petersen, und seinen Mitarbeitern statt.

Am 14.11.2018 nahm Herr von Laffert an der Koordinierungskonferenz Qualität der Bundeszahnärztekammer teil. In dem Vortrag „Qualität ist mehr als Qualitätsmanagement“ machte die Referentin deutlich, dass die Zahnärzte nach außen deutlich machen sollten, was sie alles im Bereich Qualität und Qualitätsmanagement tun.

Am 14.11.2018 führte Herr Dr. Einfeldt ein Gespräch mit Vertretern des Sengelmann Instituts über die Behandlung behinderter Patienten. Herr Dr. Einfeldt wies auf die entsprechenden Kriterien bei der Zahnarzttsuche auf der gemeinsamen Homepage von Kammer und KZV hin und es wurden gemeinsame Projekte für die Zukunft beraten.

Am 21.11.2018 nahm Herr Dr. Einfeldt auf Einladung der Gesundheitsbehörde an der Landeskonferenz Versorgung teil. Thema war die Gesundheitskompetenz der Patienten. Die Kammer wird der Behörde mitteilen, welche Aktivitäten sie in diesem Bereich unternimmt.

Am 09.01.2019 wird Herr von Laffert bei der Arbeitstagung Zahnmedizin in der Bundeswehr ein Grußwort halten.

Am 23.01.2019 wird Herr von Laffert ein Gespräch mit dem Geschäftsführer von Jameda führen.

Ein weiteres Gespräch am 23.01.2019 wird mit einem Vertreter eines Dentaldepots zu Medizinischen Versorgungszentren stattfinden.

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

**40 Jahre
Kompetenz
für Heilberufe**

M.König,
Steuerberater

H.-G. Fritsche,
Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Ihr Erfolg - unser Ziel

Am 06.02.2019 wird Herr Dr. Pfeffer die Kammer bei der 5. Sitzung der Antibiotika-Strategie vertreten.

Wahlergebnis

Das Ergebnis der Wahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 18. Amtsperiode wird beraten. Es werden sechs Delegierte ausscheiden, drei Obleute und drei Delegierte von der Landesliste.

Fremdkapital-MVZ

Die Kammer hatte gemeinsam mit KZV, KV und Ärztekammer Gesundheitsssenatorin Prüfer-Storcks angeschrieben und ihre Sorge über die Entwicklung bei Fremdkapital-MVZ zum Ausdruck gebracht und ein Gespräch angeboten. Frau Prüfer-Storcks äußerte in ihrem Antwortschreiben Verständnis für die Sorgen und verwies auf Änderungsanträge von Hamburg im Bundesrat zum TSVG, die auch die Vorschläge von Zahnärzten und Ärzten aufgreifen.

Das Registergericht des Amtsgerichts informiert die Kammer über die Gründung eines weiteren nicht von Zahnärzten gegründeten Medizinischen Versorgungszentrums in Hamburg. Die Kammer hatte das Registergericht angeschrieben und gefragt, ob eine Prüfung der Gründungsvoraussetzungen nach SGB V vorgenommen werde. Das Registergericht antwortete, dass lediglich die allgemeinen Gründungs- und Eintragungsvoraussetzungen nach GmbH-Gesetz, HGB und weiteren registerrechtlichen Vorschriften, nicht aber spezielle berufsbezogene Voraussetzungen überprüft werden.

Alignerbehandlungen

Die Kammer prüft gemeinsam mit den anderen Landes-zahnärztekammer und der Bundeszahnärztekammer Angebote von Unternehmen, die eine Behandlung mit Alignern ohne hinreichende Diagnostik und ohne den erforderlichen Kontakt zwischen Behandler und Patient anbieten.

Gleichwertigkeitsprüfungen

Die Zahnärztekammer Hamburg führt die Gleichwertigkeitsprüfungen für Kandidaten aus Hamburg wie aus Schleswig-Holstein durch. Aufgrund der hohen Anzahl der Kandidaten müssen für 2019 zusätzlich zu den bereits festgelegten acht Terminen weitere vier Termine für Prüfungen festgelegt werden. Eine erhebliche Zahl der Kandidaten kommt aus Schleswig-Holstein. Mit der Kammer Schleswig-Holstein besteht eine Vereinbarung über die gemeinsame Prüfung. Diese soll um eine Vereinbarung über die Kosten ergänzt werden.

Mitarbeiterinnen

Herr Dr. Ahlers hatte eine Anregung zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen gegeben. Herr von Laffert wird gemeinsam mit Frau Dr. Brehmer in einem Gespräch über die Anregungen beraten.

Die Kammer hat eine Übersicht über die Anzahl der Beschäftigten in Zahnarztpraxen in Europa erstellt. Es zeigt sich, dass die Anzahl der Mitarbeiterinnen in anderen Ländern nicht wesentlich niedriger als in Deutschland liegt. Werden weniger Mitarbeiterinnen beschäftigt, werden weniger Leistungen in der Praxis erbracht und damit weniger Umsatz erzielt.

Das Präsidium bedankt sich bei Herrn Dr. Nettey-Marbell für die erfolgreiche Durchführung der dritten Anpassungsfortbildung „Oralchirurgisch-implantologische Assistenz“ Anfang November 2018. Es folgt ein Bericht im HZB.

Fortbildung

Der 13. Hamburger Zahnärztetag ist bereits seit dem 20.11.2018 ausgebucht.

Der Fortbildungsausschuss plant ein Curriculum Sportzahnmedizin für Ende 2019. Das Curriculum stößt schon jetzt auf großes Interesse. Es besteht die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste setzen zu lassen.

Berufsrecht

Die Kammer hat berufsrechtliche Vorermittlungen gegen eine Praxis aufgenommen, die ihre Dokumentation nicht an Patienten, Nachbehandler und Gutachter herausgegeben haben soll. Die Praxis hat über ihre Anwälte eine Stellungnahme abgegeben, über die im Vorstand beraten wird.



Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Februar 2019

Einführung in die Herstellung von Provisorien für Auszubildende

Nicole Gerke, Hamburg / Biljana Paffrath, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60118 AZUBI

Termin: ab 02.02.2019
Gebühr: € 130,00
Gebühr Umland: € 160,00

Wissenschaftlicher Abend: „Gussklammerverankerter Zahnersatz“

Prof. Dr. Klaus Böning, Dresden
Ort: Universitätsklinik Eppendorf, Hörsaal Augenklinik W40, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Kurs-Nr.: 91 PROTH

Termin: 04.02.2019
Gebühr: keine

Anpassungsfortbildung: Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)

Viola Milde, Hamburg/Dr. Uwe Nolte, Hamburg/ Heike Rubehn, Elmshorn/
Iris Ehling-Rachuth, Basedow/ Heidi Schuldt, Hamburg/ Christin Weber, Hamburg
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 65003

Termin: 04./05./06./07.02.2019
Gebühr: € 1.350,00

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA

Elfi Glück, Hamburg/ Birgit Winzek, Schenefeld/ Maren Ihde, Hamburg
Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg

Kurs-Nr.: 71077 RÖ

Termin: 06.02.2019
Gebühr: € 50,00

Praktisches Röntgen für Auszubildende Analog und digital

Jolanta Kascha, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 60117 AZUBI

Termin: 15.02.2019
Gebühr: € 80,00
Gebühr Umland: € 100,00

Anmeldungen bitte schriftlich an das Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de.
Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Schenken Sie Freude!



Gold – Finanzielle Sicherheit mit Zukunft.

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- Edelmetalldepot ohne Mindestlagerwert
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg
Tel.: +49 (040) 30 60 599 10 • Fax: +49 (040) 22 81 359 89
E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de

Ausgezeichnet: Hamburger Zahnarzt Dr. Ulf Zuschlag reicht PR-Bild des Jahres 2018 ein!

Das eindringliche Bild eines englischen Kieferorthopäden „Dream Big“ kommt zu besonderen Ehren: Eine hochkarätige Jury wählte es zum PR Bild des Jahres 2018. Das Foto ist im Rahmen des Hilfsprojektes Mini Molars Cambodia e.V. in den Slums von Phnom Penh (Kambodscha) entstanden. Die Charity des Hamburger Zahnarztes Dr. Ulf Zuschlag kümmert sich seit 2015 um die Zahngesundheit von Kindern in Kambodscha.

„Ich wusste, dass dieses Bild etwas ganz besonders ist. Auf unserer Facebook-Seite von Mini Molars hatte es bereits unglaubliche Reaktionen hervorgerufen“, verrät Dr. Ulf Zuschlag, Zahnarzt aus Hamburg und Initiator der Charity Mini Molars Cambodia e.V., und ergänzt: „Und dann habe ich es einfach nach Rücksprache mit meinem Freund, dem Fotografen Anton Bass, eingereicht.“ Und das mit großem Erfolg: Das Bild setzte sich gegen mehr als 1.000 Einreichungen durch. „Die beiden Jungs, einer auf den Schultern des anderen



Dieses Foto setzte sich gegen 1.000 Einreichungen bei der dpa-Tochter *news aktuell* durch

stehend, vor dem Graffiti ‚Dream Big‘ berühren mich sehr, da sie eine unglaublich positive Kraft ausstrahlen. NGOs stehen vor der schwierigen Aufgabe, auf Missstände hinzuweisen, ohne die Betroffenen zu entwürdigen, aber gleichzeitig die Brisanz ihrer Situation zu verdeutlichen.

Das ist dem Bild auf eindringliche Weise gelungen“, sagt Edith Stier-Thompson, Geschäftsführerin von *news aktuell* und Initiatorin des Awards zum Siegerbild.

Zahnarzt Dr. Ulf Zuschlag engagiert sich bereits seit 2012 in Kambodscha. Im Jahr 2015 gründete er mit seiner Frau das Projekt „Mini Molars Cambodia e. V.“. Mit Spendengeldern und Eigenmitteln hat die Charity eine Zahn-Klinik in den Slums von Phnom Penh eingerichtet, zu der Eltern mit ihren Kindern kommen können. „Die Familien reagieren grundsätzlich sehr positiv auf

unsere Arbeit. Leider kommt es manchmal vor, dass die Eltern eine Extraktion von zerstörten Zähnen ablehnen. Das ist ein wenig frustrierend, da wir die Kinder nicht unnötig leiden lassen wollen“, berichtet Dr. Zuschlag von seinem Projekt-Alltag.



Neben der Behandlung setzen die deutschen Zahnärzte aber auch auf Aufklärung, wie und warum Zähne geputzt werden sollen

Mini Molars Cambodia e. V. arbeitet vor Ort mit ehrenamtlichen (zum Teil angehenden) Zahnärzten. „Unsere deutschen Volontäre sind nahezu immer hoch begeistert.



Gesund beginnt im Mund: Dr. Ulf Zuschlag (Foto: 1. Reihe, Mitte) verhilft seinen kleinen Patienten zu Zahnbürsten und Zahnpasten

Manchmal wird die kambodschanische Termintreue bemängelt. Leider kann man deutsches Zeitmanagement nicht erzwingen“, sagt Ulf Zuschlag mit einem Augenzwinkern.

Für die Kinder ist der Besuch immer ein kleines Abenteuer. Besonders die mobilen Einsätze wecken Begeisterung, wenn ein z.B. ein Klassenzimmer in eine Zahnarztpraxis verwandelt wird. Im Oktober 2016 hat Ulf Zuschlag das Hilfsangebot um das mobile Projekt erweitert (Mini Molars Mobile – MMM). Jetzt können die



Die kleinen Patienten lassen sich häufig einfacher behandeln – als deutsche Altersgenossen. Der Grund: Die kleinen Patienten haben meist schon lange große Schmerzen

Kinder in abgelegenen Provinzen erreicht werden und die „Zahnarztpraxis“ zu den kleinen Patienten gebracht werden. „Da wir viele mobile Einsätze durchführen, brauchen wir einen eigenen Kleinbus. Zurzeit mieten wir uns Fahrzeuge für unsere mobilen Einsätze. Dieses erschwert die Planung ungemein, da die Zuverlässigkeit und die Verfügbarkeit von Fahrzeugen in Kambodscha stark variiert. Leider kommen immer wieder andere Investitionen dazwischen, so dass wir uns noch keinen eigenen Kleinbus leisten konnten“, verrät Ulf Zuschlag über sein nächstes Projektziel.

Mini Molars Cambodia wird im Jahr 2018 etwa 5.000 Kinder behandelt haben. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, im Jahr 2020 die Zahl der kleinen Patienten auf 10.000 zu erhöhen.

Mini Molars Cambodia e. V. hat durch die Prämierung des Bildes großes öffentliches Interesse geweckt. Wer mehr über den Verein erfahren möchte, kann sich auf www.minimolars.de informieren oder nutzt den QR-Code:





AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Fortbildung Zahnärzte Februar 2019

<p>Wissenschaftlicher Abend – Gussklammerverankerter Zahnersatz Prof. Dr. Klaus Böning, Dresden Ort: Universitätsklinik Eppendorf, Hörsaal Augenklinik W40, Martinstraße 52, 20246 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 91 PROTH Termin: 04.02.2019 Gebühr: keine</p>
<p>Curriculum Funktion, CMD und Bruxismus diverse Referenten</p>	<p>Kurs-Nr.: 8310 FU Termin: 08.02.2019 bis 05.12.2019 Gebühr: € 6.750,00</p>
<p>Die neue Klassifikation der Parodontalerkrankungen und Leitlinien im Parodontologie-Konzept der allgemein Zahnärztlichen Praxis Prof. Dr. Dr. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 20021 PARO Termin: 09.02.2019 Gebühr: € 230,00</p>
<p>Stift oder kein Stift? Adhäsiv befestigt oder zementiert? Aufbau tief zerstörter Zähne – ein Kurs mit praktischen Übungen Dr. Sven Duda, München/ Dr. Markus Kaup, Münster Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40503 KONS Termin: 09.02.2019 Gebühr: € 390,00</p>
<p>Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 31009A CHIR Termin: 13.02.2019 Gebühr: € 150,00</p>
<p>Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelzahnimplantaten Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40498 PROTH Termin: 15.02.2019/16.02.2019 Gebühr: € 460,00</p>
<p>Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg Ort: Dr. Dr. Dieter Edinger, Großer Burstah 31, 20457 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 31010 IMPL Termin: 20.02.2019 Gebühr: € 120,00</p>
<p>Kursreihe Endodontie Kompakt diverse Referenten</p>	<p>Kurs-Nr.: 8903 ENDO Termin: 22.02.2019 bis 27.04.2019 Gebühr: € 2.465,00</p>

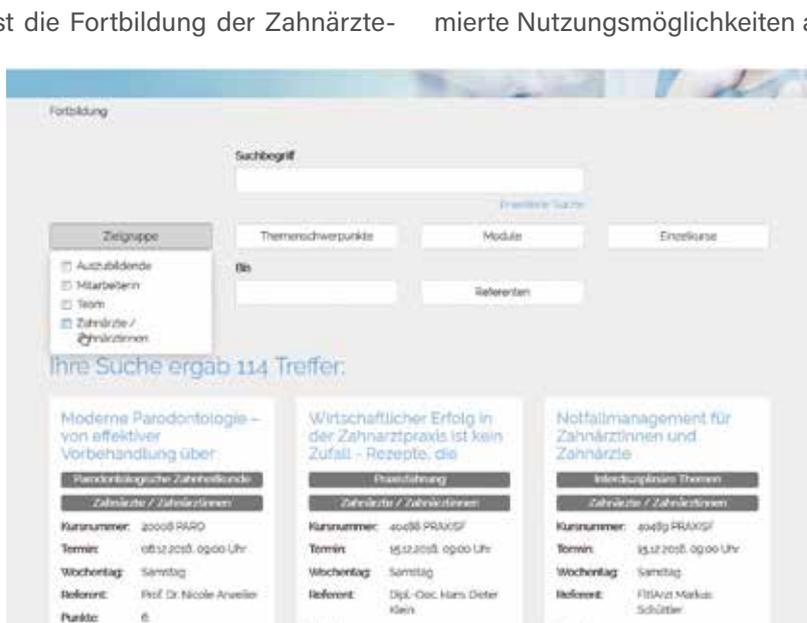
Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
 Bettina Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Pia Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de.
 Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Fortbildung schaltet neue Website live

Neue Navigation, höhere Nutzerfreundlichkeit: Die neue Website (<https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de>) der Fortbildung ist online. Die Website ist komplett responsiv: Alle Informationen und Anwendungen sind mobil verfügbar.

Seit Mitte Dezember ist die Fortbildung der Zahnärztekammer Hamburg mit einem neuen Webauftritt online. Design und Inhalte sind komplett überarbeitet worden. Nutzer können individuell auf verschiedensten Wegen auf der Website nach Angeboten suchen und kommen mit wenigen Klicks zum Ziel.

Bettina Gries (Zahnärztliche Fortbildung): „Wir bieten mit der neuen Website opti-



mierte Nutzungsmöglichkeiten an. Die Besucher unserer neuen Website können filtern, stöbern oder ganz gezielt suchen. Bei der Neugestaltung haben wir einen Fokus auf den mobilen Zugriff gelegt. Die Nutzer können jetzt alle Fortbildungs-Angebote auch unterwegs schnell und einfach buchen.“



Delegiertenversammlung 1/18

Der Präsident hat die neu gewählte Delegiertenversammlung zur konstituierenden Sitzung für die 18. Amtsperiode der Zahnärztekammer Hamburg eingeladen auf

Montag, 21.01.2019, 19 Uhr,

AlsterCity, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Vortragsraum 13. OG.

Für die Tagesordnung sind vorgesehen:

1. Regularien
2. Wahl des Vorstandes
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Beisitzer
3. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
103207	Anna-Kathrin Müller	04.03.2016
104605	Laura Motazedi	03.03.2017
24316	Anika Reul	19.03.2010
14227	Daniela Bender	16.08.2012
103707	Dr. med. dent. Anna-Victoria Clauss	22.07.2016
100409	Hussam Bajunaid	16.01.2014
102840	Bartosch Mayschak	06.09.2016
103498	Viktorija Drozdovica	31.03.2017
24824	Thomas Nord	22.07.2013
103475	Mohammed Muhayya Alos Alotaibi	09.06.2016
100480	Nadine Grünewaldt	27.03.2014
101880	Julia Struppek	04.02.2015
101379	Jenny Thiem	02.04.2015
103003	Dr. med. dent. Helge Schipper	12.04.2016
105618	Clemens Lieb	22.03.2018
104409	Dr. med. dent. Franz Schöps	05.07.2017
101121	Katrin Schneider	02.10.2014
105892	Franziska Röttger	22.03.2018
101832	Dr. med. dent. Ricarda Kratz	08.03.2018
24740	Dr. med. dent. Katharina Gisa Jungebluth	01.02.2016
101874	Denis Hoffmann	10.09.2015
102846	Karoline Geyken	26.01.2016

Ihre Experten für Versicherungen für die Zahnmedizin



Passgenauer Versicherungsschutz durch Expertenwissen

Einsparung von Praxiskosten durch niedrige Beiträge

Transparente Abläufe und Mitgestaltungsmöglichkeit im Schadenfall

Zulassungsausschuss 2019

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Januar	Keine Sitzung !
06.02.2019	16.01.2019
06.03.2019	13.02.2019
April	Keine Sitzung !
08.05.2019	17.04.2019
12.06.2019	22.05.2019
Juli	Keine Sitzung !
07.08.2019	17.07.2019
11.09.2019	21.08.2019
Oktober	Keine Sitzung !
06.11.2019	16.10.2019
04.12.2019	13.11.2019

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2019 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
07.01.2019		KCH/KFO IV/2018
15.01.2019	ZE, PAR, KBR 01/2019	
18.02.2019	ZE, PAR, KBR 02/2019	
18.03.2019	ZE, PAR, KBR 03/2019	
04.04.2019		KCH/KFO I/2019
15.04.2019	ZE, PAR, KBR 04/2019	
15.05.2019	ZE, PAR, KBR 05/2019	
17.06.2019	ZE, PAR, KBR 06/2019	
04.07.2019		KCH/KFO II/2019
15.07.2019	ZE, PAR, KBR 07/2019	
15.08.2019	ZE, PAR, KBR 08/2019	
16.09.2019	ZE, PAR, KBR 09/2019	
07.10.2019		KCH/KFO III/2019
15.10.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019	
18.11.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019	
16.12.2019	ZE, PAR, KBR 12/2019	

Zahlungstermine 2018/ 2019

Datum	für
27.12.2018	ZE, PAR, KBR 11/2018
21.01.2019	3. AZ für IV/2018
24.01.2019	ZE, PAR, KBR 12/2018 und RZ für III/2018
20.02.2019	1. AZ für I/2019
25.02.2019	ZE, PAR, KBR 1/2019
20.03.2019	2. AZ für I/2019
25.03.2019	ZE, PAR, KBR 2/2019
23.04.2019	3. AZ für I/2019
25.04.2019	ZE, PAR, KBR 3/2019 und RZ für IV/2018
20.05.2019	1. AZ für II/2019
27.05.2019	ZE, PAR, KBR 4/2019
20.06.2019	2. AZ für II/2019
25.06.2019	ZE, PAR, KBR 5/2019
22.07.2019	3. AZ für II/2019
25.07.2019	ZE, PAR, KBR 6/2019 und RZ für I/2019
20.08.2019	1. AZ für III/2019
26.08.2019	ZE, PAR, KBR 7/2019
19.09.2019	2. AZ für III/2019
25.09.2019	ZE, PAR, KBR 8/2019
21.10.2019	3. AZ für III/2019
24.10.2019	ZE, PAR, KBR 9/2019 und RZ für II/2019
20.11.2019	1. AZ für IV/2019
25.11.2019	ZE, PAR, KBR 10/2019
10.12.2019	2. AZ für IV/2019
27.12.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg
Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und
Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche
im Zahnärzthehaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische
Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Wir nehmen Abschied

27. November 2017

Heinz Lindenberg
geboren 17.05.1921

15. Oktober 2018

Dr. Erika Schreyack-Busse
geboren 27.06.1925

8. November 2018

Wolf Kruse
geboren 16.12.1933

8. November 2018

Dr. Richard Langhauser
geboren 02.12.1936

9. November 2018

Horst-Dieter Grumme
geboren 24.09.1929

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweise wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
105021	Brit Lüllau	26.07.2017
103485	Julia Geister	13.05.2016
22845	Dr. med. dent. Eva Younan	07.04.2003
104919	Marlon Claaßens	17.05.2017
102150	Pantea Gavaji	18.06.2015
103390	Mahmoud Wagdy Zayed	15.08.2018
106171	Jingyuan Xie	28.06.2018
104529	Sina Neumann	31.01.2017
23560	Dr. med. dent. Norina Beyer	23.02.2010
94622	Gila-Juliane Imholz	29.02.2012
103613	Dr. med. dent. Franziska Lieken	23.08.2017
94497	Viktoriya Manyakova	23.05.2014
23669	Dr. med. dent. Kai Steffen Klimek	01.11.2005
102358	Christine McNamara	31.10.4889
105963	Knud Lausten Boysen	15.08.2018
14405	Julian Holm	05.07.2011

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

30 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2019

Sabine Badermann
ZFA in der Praxis Dr. Jörg Preuße, vormals
Praxis Dr. Claus St. Franz

ist am 1. Januar 2019

Martina Klockmann
ZFA in der Praxis Dr. Ayten Dogan und Dr.
Birger Hell

ist am 16. Januar 2019

Diana Domdei
ZMV in der Praxis Dr. Klaus Mühlenberg

25 Jahre tätig

ist am 3. Januar 2019

Andrea Jahn
ZMP in der Praxis Dr. Matthias Bergeest

20 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2019

Petra Remde
ZFA in der Praxis Dr. Olaf Rauer

10 Jahre tätig

war am 1. Dezember 2018

Astrid Steenfadt
ZFA in der Praxis Dr. Andreas Messmer und
Dr. Dieter Preugschat

ist am 5. Januar 2019

Nina Selzam
ZFA in der Praxis Dr. Isabel Dummler

Die Zahnärztekammer und die
KZV Hamburg gratulieren.

Geburtstage

Wir gratulieren zum...

95. Geburtstag

am 29.01. Helmuth Schlichting

90. Geburtstag

am 17.01. Hans-Georg Kühl

75. Geburtstag

am 01.01. Aria Holling

am 08.01. Dr. Christa Münzenberg-Markert

am 12.01. Dr. Lothar Bruhn

am 23.01. Dr. Victoria Albrich

70. Geburtstag

am 03.01. Dr. Harald Friebe

am 05.01. Dr. Hans Joachim Dettmann

am 11.01. Dr. Helmut Pfeffer

am 17.01. Dr. Ulrike Heida

am 17.01. Dr. Fried-Rainer Kleinke

am 20.01. Dr. Bärbel Müller

am 20.01. Dr. Gerhard Schwarz

am 22.01. Dr. Detlef Busch

am 28.01. Dr. Stefan Mahesak

am 31.01. Barbara Herlin Braczyk

65. Geburtstag

am 30.01. Dr. Heidrun Becker

60. Geburtstag

am 15.01. Dr. Said Mokhtarzadeh

am 15.01. Dr. Bernd Ruhnke

am 24.01. Waldemar Singer

Die Zahnärztekammer und die
KZV Hamburg gratulieren.



Thomas Klitzke

Steuerberatung
für Ärzte und Zahnärzte

Bleicherstraße 13
22767 Hamburg

Telefon: 040/34 99 34 33

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Das Abrechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 5254053

info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!

Pluradent AG & Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Elke Siol,
Tel.: (040) 32 90 80 25,
Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

FROHE WEIHNACHTEN

Unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest 2018 und für das Jahr 2019 gute Gesundheit, den angestrebten Erfolg und natürlich weiterhin viel Spaß beim Lesen des **Hamburger Zahnärzteblatts!**

Wir freuen uns auch in 2019 auf eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite!

Ihr HZB Verlag
Druckerei Heigener Europrint

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53/5 43 13
Fax 0 41 53/8 11 31



**Zahnärztliche Abrechnung
Praxis-QM**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Inserentenverzeichnis 12-2018

Inserenten		Seite
1	DGPARGO info@dgpargo-master.de	7
2	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	9
3	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	11
4	Goldkontor info@feingoldhandel.de	13
5	Aescutax info@aescutax.net	15
6	ZAE VERS www.zaevers.de	17
7	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	19
8	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
9	Carmen Schildt Zm&O www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de	20
10	Regina Drews-Klapper info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	20
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	21
12	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	21
13	Zahnärztliche Abrechnung Kieck tanja.kieck@web.de	21
14	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
15	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	24
16	ZKN Zahnärztekammer Niedersachsen www.zkn-kongress.de	Beilage

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion: Dr. Peter Kurz, Tel.: 040 - 73 34 05-11, Fax: 040 - 73 34 05 99 11, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: peter.kurz@zaek-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

**zahnärztliche
Abrechnung
Kieck**



Sie sind Zahnarzt
und brauchen Hilfe
bei Ihrer Abrechnung?
Ich springe für Sie ein und helfe!
Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- alle Abrechnungstätigkeiten
- Abrechnungsnotdienst
- Praxisorganisation
- Eigenlaborverwaltung
- diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:

Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11
oder 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

MASTER OF SCIENCE DG PARO/DIU-Master - und dann?

Zweieinhalb Jahre Studium neben dem Beruf, 24 Module in 13 verschiedenen deutschen Städten, 6 komplexe Falldokumentationen und eine Masterarbeit.



Die Absolventen des DG PARO/DIU-Masterstudiengangs 2018 – Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss!

In den letzten 10 Jahren haben 230 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Norwegen, Polen, der Schweiz, Irland und Italien den Masterstudiengang für Parodontologie und Implantattherapie der DG PARO/DIU erfolgreich abgeschlossen. Das bedeutete jeweils zweieinhalb Jahre Studium neben dem Beruf, 24 Module in 13 verschiedenen deutschen Städten, 6 komplexe Falldokumentationen und eine Masterarbeit.

Aber war es das? – Mitnichten!

Neben Freundschaften entstanden vor allem Netzwerke, Interessenvertretungen, Arbeitsgemeinschaften, Praxismgemeinschaften, Arbeitsverhältnisse, u.v.a.m..

Die Spezialisten: Einige unserer AbsolventInnen sind inzwischen zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie® aufgestiegen, zum Teil über die Spezialistenausbildung in einer akkreditierten Ausbildungsstätte, aber einige auch – weiter berufsbegleitend, ohne Unijahr – über das Aufstiegsweiterbildungsprogramm der DG PARO.

Im Rahmen der DG PARO-Frühjahrstagung 2018 in Berlin wurde Herrn Dr. Antonio Rénatus, MSc. aus Leipzig, die Ernennungsurkunde zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie® überreicht, er ist

nach Dres. Kern, Swaneburg, Petsos und Victorov bereits der fünfte DG PARO/DIU-Masterabsolvent, der diese Hürde gemeistert hat, einige weitere befinden sich gerade noch in der Vorbereitung.

Das neue Praxiskonzept: Nach dem Studium hat Herr Dr. Ingo Bungart, MSc., ein Pionier unseres Studienganges, sein gesamtes Praxiskonzept auf den Prüfstand gestellt und ganz neu ausgerichtet. Heute 10 Jahre später meint er: „Die Erinnerungen an die Zeit des Masterstudiengangs sind nach wie vor nur positiv. Für mich persönlich zeigte sich das Studium als wahrer „game-changer“. Eine „Lern“-Zeit, die zu einer signifikanten Änderung meiner Sichtweise auf mein zahnärztliches Schaffen führte und mein gesamtes Praxiskonzept veränderte. Rückblickend sind diese Änderungen erfolgreich, aus wirtschaftlicher Perspektive, vor allem aus meiner inneren Zufriedenheit heraus hinsichtlich der Behandlungsergebnisse. Viele Mitstreiter von damals sind auch heute noch gute Freunde. Würde ich es noch einmal machen? Ja, sicherlich.“

Das wissenschaftliche Arbeiten: Viele Studentinnen und Studenten nutzten die Masterarbeit, ein Manuskript in namhaften Journalen zu platzieren. Diese Publikationen kön-

nen auf der Website: www.dgparomaster.de eingesehen werden. Auch die Abstracts der anderen Masterarbeiten sind dort zu finden, ein breit gefächertes Bogen interessanter Studien und Forschungsergebnisse. Ein Blick dahin lohnt sich immer!

Die DG PARO unterstützt junge ZÄ.

Die DG PARO erleichtert, auch dank der Unterstützung einiger Industriepartner, die Teilnahme junger, angestellter Zahnärztinnen und Zahnärzte am Masterstudiengang mit ihrem Stipendienprogramm.

Bewerben Sie sich jetzt! Der nächste Studienstart ist am 16. Mai 2019. Der Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ der Dresden International University (DIU) wird in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) durchgeführt. Unsere Studierenden erhalten im Rahmen dieses berufsbegleitenden Studiengangs diagnostische und therapeutische Spezialkenntnisse in Parodontologie und Implantattherapie, um künftig komplex und erfolgreich zu behandeln.

Fragen und Bewerbungsmodalitäten: DG PARO/DIU-Master, Neufferstraße 1, 93055 Regensburg Tel.: 0941-942 79912, info@dgparo-master.de, www.dgparo-master.de

Firmenveröffentlichung

	
MASTER OF SCIENCE in Parodontologie und Implantattherapie	

IC Medical stattet ihre Thermodesinfektoren mit neuer Software aus

Instrumente zügig, normkonform und energiesparend aufbereiten

IC Medical, der württembergische Hygienespezialist, bringt einen neuen Thermodesinfektor an den Start: Der HD 450 PRO enthält eine noch leistungsfähigere Gerätesoftware. Sie verkürzt die Aufbereitungszeit um 40 Prozent. Auch die Dokumentation für die Chargenprotokolle hat IC Medical weiter verbessert. Wer schon jetzt mit einem der bisherigen HD 450 Thermodesinfektoren von IC Medical arbeitet, kann sein Gerät mit der neuen Software aufrüsten und ebenso profitieren.



Instrumente zügig, normkonform und energiesparend aufbereiten: Der Thermodesinfektor HD 450 PRO mit neuer Software. (Bildquelle: IC Medical GmbH)

oder über das Praxisnetzwerk auf dem zugehörigen DIN A4-Formular ausdrucken und direkt in das QM-System integrieren.

Kompakte und energiesparende Thermodesinfektoren

Die Thermodesinfektoren von IC Medical finden besonders bei jenen Zahnärzten Zuspruch, deren Räume für die Aufbereitung von überschau-

barer Größe sind und die in absehbarer Zeit keinen Umbau wollen. Als kompaktes Auftisch- oder Einbaugerät passt es sich praktisch überall ein. Grundsätzlich profitiert man besonders dort, wo das Team viele chirurgische oder dentalhygienische Arbeiten durchführt. Herkömmliche Stromanschlüsse sind völlig ausreichend. „Wir stellen fest, dass sich die Zahl der Praxisbegehungen rapide häuft. Daher setzen sich immer mehr Zahnärzte damit auseinander, ihre Aufbereitung neu und normkonform zu gestalten und somit in Thermodesinfektoren zu investieren“, legt Julia Binder, Marketing Manager bei IC Medical, dar.

Weitere Informationen:
Telefon 07181/ 7060-0 oder
www.icmedical.de

Firmenveröffentlichung

HRi Bio Function – Bis-GMA freie Restaurationen

Immer mehr Patienten fragen nach einer Versorgung, die den Organismus wenig belastet und frei von unerwünschten biologischen Nebenwirkungen ist. Die Bioverträglichkeit von dentalen Werkstoffen wird zum wichtigen Kriterium für Patient und Behandler.



NEU: HRi Bio Function ist Bis-GMA frei und enthält ausschließlich gebundene Nanopartikel, die im Gegensatz zu freien Nanopartikeln vom Organismus nicht absorbiert werden können. Die komplette Serie ist jetzt erhältlich.

en Nanopartikeln vom Organismus nicht absorbiert werden können. HRi Bio Function ist sowohl für Front- als auch für Seitenzahnversorgungen

einsetzbar. Die Abrasionswerte entsprechen denen von Gold und ähneln natürlicher Zahnschmelz sehr. Das Komposit lässt sich außerordentlich gut modellieren und polieren. Diese mechanisch-funktionellen Charakteristiken machen die bioverträglichen Schmelz- und Dentinmassen zu einem idealen Komposit für jede direkte oder indirekte adhäsive Versorgung.

Weitere Informationen: Loser & Co GmbH, Tel: +49-2171-70 66 70, E-Mail: info@loser.de
Web: www.loser.de

Firmenveröffentlichung

Das neue Komposit Enamel Plus HRi Bio Function des italienischen Herstellers Micerium erfüllt diese Ansprüche. Die komplette Serie enthält ein Bonding, Dentin- und Schmelzmassen sowie Flowables und ein provisorisches Füllmaterial. Alle Produkte sind Bis-GMA frei mit ausschließlich gebundenen Nanopartikeln, die im Gegensatz zu frei-

Orientierung in unruhigen Zeiten.

Unsere hanseatischen Wurzeln prägen noch heute unser Handeln – die HZA ist Teil der Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentren (DZR), Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation.



Was uns noch auszeichnet? Finden Sie es heraus – Barbara Hartmann freut sich auf Ihren Anruf unter 040 237802-26.